

Eröffnung der Krippenstraße in Gerolzhofen 2021

Orgel - J.S.Bach „Wachet auf“

Meditation

Eines mussten wir in der Corona-Zeit lernen: Nichts ist sicher, für alle Vorhaben und Planungen braucht es immer eine Alternative, einen Plan B! Wie oft mussten wir in städtischen und kirchlichen Kalendern Veranstaltungen umplanen, vieles musste verschoben werden, neu geplant oder ganz abgesagt werden. Das nervt. Aber die nächste Zeit wird sicherlich ähnlich sein. Auch die Eröffnung der Krippenstraße war anders geplant. In der Spitalkirche, der Rundgang an den Schaufenstern vorbei, der gemütliche Glühwein am Ende. Heute isst ein Plan B dran

Die Publizistin und Autorin Susanne Niemeyer hat ihre Gedanken zum Plan B sehr treffend auf den Punkt gebracht. Sie schreibt dazu:

„Hoch lebe Plan B! Er führte viel zu lange ein Schattendasein. Plan B..... Plan B ist die Antwort des Lebens, wenn das Leben nicht so spielt, wie ich es geplant hatte. Schokolade ist aus, nehmen Sie Maracuja. Muss nicht schlechter sein, ist nur anders. Mir waren schon immer diese Coachs suspekt, die fragten, was ich in zehn Jahren machen will. Woher soll ich wissen, was das Leben so vorhat?“

Die halbe Bibel ist ein Plan B. Nur ein Beispiel, nehmen wir das Paradies. Das hatte Gott sich wahrscheinlich auch ganz anders vorgestellt. Alles war just fertig, dann kamen die Menschen, plünderten den Apfelbaum, und vorbei war's mit dem schönen Plan. Doch was dann folgte, war gar nicht so schlecht. Auch vor der Tür lässt sich's ganz gut leben. Oder die Sintflut. Die ganze Menschheit wollte Gott vernichten. Im größten Zorn versteigt man sich schon mal ein bisschen und verliert jedes Maß. Wir können nachlesen, wie selbst Gott seine Meinung änderte und versprach: Das mach ich nicht wieder. Hier habt ihr einen Regenbogen, der ist das Siegel.“

Soweit Susanne Niemeyer. Sicherlich hatten sich Josef und Maria ihr Leben anders vorgestellt, hatten für ihr Leben Träume, doch dann kam es ganz anders:

- Orgel haut dazwischen -

Unverhoffte Schwangerschaft - geht alles in die Brüche? Wie soll es weitergehen?

- Orgel haut dazwischen -

Durchgerungen, zusammen zu bleiben. Aber dann das Edikt des Kaisers. Keine Geburt daheim in vertrauter Umgebung - Geburt in einer Notunterkunft

- Orgel haut dazwischen -

Da suchen die Magier aus dem Osten nach einem neugeborenen König am Palast des Herodes in Jerusalem. Fehlanzeige! Stattdessen führt sie der Stern nach Bethlehem.

- Orgel haut dazwischen -

Die Geburt des Kindes in Bethlehem schon genug an Entbehrung. Aber dann ist auch das Leben des Kindes noch in Gefahr - Flucht nach Ägypten

- Orgel haut dazwischen -

Nach der Rückkehr in die Heimat dachten sie, jetzt fließt das Leben ruhiger. Aber das Kind Jesus entwickelt sich anders als vorgestellt. Jesus tritt nicht in die Fußstapfen des Vaters - haut von daheim ab - wird Wanderprediger

- Orgel haut dazwischen -

Am Anfang seines Lebens stand die Krippe in einem Stall. Am Ende steht nicht der Erfolg, sondern das Kreuz.

- Orgel haut dazwischen -

Alles scheint aus zu sein, aber da haut einer dazwischen und bekennt sich zu diesem Jesus in der Auferstehung

- Orgel haut dazwischen -

Ist Gott vielleicht ein Meister von Plan B?

Orgelmusik

Gebet

Herr, unser Gott, so viele Pläne von Menschen werden durchkreuzt. So viele müssen umdisponieren. So viele stoßen auf unerwartete Hindernisse und Schwierigkeiten. So viele erleiden Niederlagen, müssen neu anfangen. So viele brauchen auch jetzt gerade in der Corona-Zeit einen Plan B - wie damals die Familie, die in den Krippen uns wieder vor Augen steht. Die Familie in der Krippe vor Augen:

- Dezente Orgelmusik während des Gedenkens -

Wir denken an junge Frauen, die unverhofft schwanger werden und an Abtreibung denken

Wir denken an Paare, die sich sehnlichst ein Kind wünschen und der Kinderwunsch nicht erfüllt wird

Wir denken an Eltern, deren Kind sich ganz anders entwickelt als sie es sich erträumt haben

Wir denken an alle, die sich in ihrem Freund oder ihrer Freundin schwer getäuscht haben

Wir denken an alle die total verliebt in ihre Ehe gegangen sind und jetzt vor einem Scheitern stehen

Wir denken an alle, die ihren Beruf nicht mehr ausüben können und nach Alternativen suchen

Wir denken an die Menschen, die gestern noch gesund waren und deren Leben von heute auf morgen durch Krankheit oder Schicksalsschlag auf den Kopf gestellt wird

Wir denken an die vielen Familien und Unternehmen im Ahrtal, die durch die Flutkatastrophe alles verloren haben und nicht wissen, wo und wie anfangen

Wir denken an die vielen Flüchtlinge auf der Welt, die mit Hoffnung aus der Heimat aufgebrochen sind und die jetzt in Belarus nicht wissen, wie soll es weitergehen?

Wir denken an alle, die im Advent große Feste feiern wollten und jetzt nicht können

Wir denken an die Menschen, die für den Verkauf von Waren auf den Weihnachtsmärkten oder in Geschäften viel Geld investiert haben - und jetzt auf ihren Waren sitzen bleiben

Wir denken an die Hotelbetreiber, die sich auf ein gutes Weihnachtsergebnis eingestellt haben und jetzt wieder bangen

Wir denken an die vielen Amateur und Profi-Musiker, die für Weihnachtskonzerte schon lange geprobt haben und jetzt nicht zum Einsatz kommen

O Gott, du Meister eines Plan B. Wo die Pläne A durchkreuzt werden, schenke Menschen die Kraft zu einem Plan B, der wieder Hoffnung und einen Neuanfang schenkt. Amen

Lied Gl 231/1-6

Pfarrer Stefan Mai